



LaHydro

**NASSRAUMPLATTE FÜR
EXTREM NASSE BEREICHE**

Wasserabweisend, feuchteresistent,
einfach verarbeitbar

WO SIE WAS FINDEN

04 - 05	Produktprogramm
06 - 09	Pluspunkte
10	Einsatz- und Anwendungsbereiche
11	Technische Daten
12	Schallabsorptionswerte LaHydro Akustik für ausgewählte Lochbilder
13	Anforderungen an die Feuchtebeständigkeit
14 - 17	Verarbeitungs- und Montagehinweise
18 - 21	Verbundabdichtungen und Fliesen
22 - 27	Referenzobjekte

WARUM LAHYDRO

Wenn es um extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe im Trockenbau geht, ist eine spezielle Lösung gefragt. Ob in Schwimmbädern, öffentlichen Duschen, Sport- und Wellnessanlagen und Großküchen oder im nicht direkt bewitterten Außenbereich, Wände und Decken müssen den nutzungs- und klimabedingten Nässe- und Wassereinwirkungen standhalten. Hier kommt die einzigartige LaHydro ins Spiel.

Ihre Eigenschaften überzeugen und begeistern jeden Trockenbauer: Die Nassraumplatte zeichnet sich durch eine äußerst geringe Wasseraufnahme von weniger als 3 Masse-Prozent aus. Sie zeigt eine hohe Beständigkeit gegenüber Schimmel und lässt sich besonders einfach, schnell und sauber verarbeiten. Die Spezialplatte LaHydro bietet den idealen Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge in allen Wassereinwirkungsklassen. Auch Akustik-

decken und Lösungen mit Formteilen für individuelle Gestaltungsdetails in Nassräumen lassen sich mit LaHydro realisieren.

LaHydro von Siniat bietet Feuerschutzqualität und ist wasserabweisend, feuchteresistent und leicht zu verarbeiten. So spart sie Zeit und Kosten.

DARUM SINIAT

Siniat, der Trockenbau-Spezialist, weiß, was Verarbeiter, Architekten und Planer, Baustoff-Fachhändler und Bauherren brauchen und wollen. Die Siniat-Experten sind mit den täglichen Herausforderungen am Bau bestens vertraut. Und sie wissen, worauf es ankommt – auf sicheres, qualitativ hochwertiges und nachhaltiges Bauen!

Mit Siniat-Gipsplatten und -Trockenbaustoffen lassen sich zukunftsorientierte Lebensräume realisieren. Ob feuerabweisend, feuchtigkeitsresistent, schall- oder wärmedämmend, die Produkt-Highlights von Siniat überzeugen mit ihren herausragenden bauphysikalischen und technischen Eigenschaften.

Siniat-Produkte und -Systeme erfüllen höchste Ansprüche.

DER PERFEKTE SCHUTZSCHIRM GEGEN NÄSSE UND FEUCHTE

WASSERABWEISEND, FEUCHTE- UND SCHIMMELRESISTENT, EINFACH ZU VERARBEITEN – DIE EIGENSCHAFTEN DER EINZIGARTIGEN LAHYDRO ÜBERZEUGEN JEDEN TROCKENBAUER.

LaHydro ist die einzigartige vliesumantelte Nassraumplatte. Sie bildet einen Schutzschirm gegen Feuchte und Nässe, kombiniert mit einer sehr hohen Beständigkeit gegen Schimmelbildung. LaHydro bietet wirtschaftliche Trockenbaulösungen in hoch nässebeanspruchten Bereichen.

LaHydro und Pallas hydro, die gebrauchsfertige, feuchtebeständige Spachtelmasse, sind ideal aufeinander abgestimmt. Pallas hydro überzeugt durch seine sehr gute Haftung, speziell in extrem feuchten Räumen, seine hohe Fugenfestigkeit, sein optimales Füllverhalten und seine leichte Verarbeitung. Ob Sie ihn als

Fugenfüller oder Finish-Spachtelmasse einsetzen, mit Pallas hydro lassen sich Oberflächengüten von Q1 bis Q4 erreichen.

Produktprogramm LaHydro

NASSRAUMPLATTE	DICKE mm	LÄNGE mm	BREITE mm	KANTENFORM
LaHydro	12,5	2000	1250	AK
SPACHELMASS	INHALT PRO EIMER kg	STÜCK / PALETTE	MASSE / PALETTE ca. kg	VERBRAUCH ca. kg/m ²
Pallas hydro, pastöse, gebrauchsfertige Spachtelmasse Q1-Q4	10	52	520	0,25 bei Q1 0,15 bei Q2 0,4 bei Q3 1,6 bei Q4

LaHydro. Mehr Sicherheit mit korrosionsgeschützten Profilen und Zubehör

Die Profile mit zusätzlichem Korrosionsschutz sind aus Stahl, Materialdicke 0,6 mm, verzinkt – mit einer Zinkauflage von 275 g/m² (beide Oberflächen insgesamt) und einer zusätzlichen organi-

schichten Beschichtung entsprechend der Schutzklasse C5. Dazu erhalten Sie das passende Zubehör, ebenso verzinkt, mit zusätzlichem Korrosionsschutz, Schutzklasse C5. Weitere Profile und passendes

Zubehör für Wände der Schutzklassen C3, C5, C5+ und Schutzdauer von über 15 Jahren finden Sie in unserer Preisliste.

PROFILE DECKENKONSTRUKTION	LÄNGE mm	STÜCK KLEINBUND	STÜCK GROßBUND
CD 60 / 27	4000	12	180
UD-28	3000	16	288
UA 50	bis max. 4000 mm	4	96
UA 75	bis max. 4000 mm	4	100
UA 100	bis max. 4000 mm	4	80

ZUBEHÖR DECKENKONSTRUKTION	STÜCK / VE
CD-Kreuzverbinder (518 N)	100 / VE
CD-Noniusunterteil	100 / VE
Nonius-Justierstab Oberteil	ab 25 / VE
Sicherungsklammer für Nonius-Abhänger	100 / VE
Schnellbauschraube (3,9 × 35 mm, 3,9 × 45 mm, 3,9 × 55 mm, 3,9 × 75 mm)	250 / VE

LAHYDRO AKUSTIK – DESIGN TRIFFT KLANGQUALITÄT

WENN AUS NASSRÄUMEN KLANGRÄUME WERDEN – LAHYDRO AKUSTIK
VEREINT AKUSTISCHE ANFORDERUNGEN UND HOHE UNEMPFINDLICHKEIT
GEGEN FEUCHTE UND NÄSSE.

LaHydro erfüllt auch akustische Anforderungen. Als Akustik-Design-Platte verfügt sie über ein spezielles feuchtebeständiges, akustisch wirkendes Vlies. LaHydro Akustik überzeugt durch die einzigartige Kombination aus extrem hoher Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe und schallabsorbierenden Eigenschaften.

Dank der schrägen Cost-Cutter-Kante lässt sich LaHydro Akustik schnell und einfach Stoß an Stoß verlegen. Und für das Füllen der spitz zulaufenden V-Fuge müssen Sie nicht unnötig viel Spachtelmasse hineindrücken. Verwenden Sie für Oberflächengüten bis Q3 Pallas deko, den Fugen- und Finishspachtel.

LaHydro Akustik besticht durch fünf verschiedene Lochbilder mit durchgehender Lochung und der gewohnt hochwertigen Qualität. Mit LaHydro Akustik lassen sich akustische Anforderungen in Bereichen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung ideal erfüllen.

Produktprogramm LaHydro Akustik

SPEZIALPLATTE	KANTENFORM	VLIES	BREITE × LÄNGE mm	DICKE mm
LaHydro Akustik	4 × Cost-Cutter-Kante (CC-Kante)	Spezialvlies, feuchtebeständig	1200 × 2000*	12,5
SPACHTELMASSE	INHALT PRO SACK kg	STÜCK / PALETTE	MASSE / PALETTE ca. kg	
Pallas deko, pulverförmig	25	40	1000	

* abhängig vom Lochbild

LaHydro Akustik – Lochbilder im Überblick

LOCHART	LOCHUNG	LOCHANTEIL %	LOCHART	LOCHUNG	LOCHANTEIL %
Gerade Rundlochung	8/18 R 12/25 R	15,5 18,1	Quadratlochung	8/18 Q 12/25 Q	19,8 23,0
Streulochung	8/15/20 S	9,8			



LAHYDRO UND PALLAS HYDRO – DAS VORTEILSPAKET IM TROCKENBAU

IM ZUSAMMENSPIEL MIT DEM FUGENFÜLLER UND FINISHERSPACHTEL PALLAS HYDRO LASSEN SICH MODERNE, KREATIVE UND ANSPRUCHSVOLLE RÄUME REALISIEREN.

LaHydro, die vliesummantelte, hydrophobierte Nassraumplatte für extrem nasse Bereiche vereint eine Vielzahl hervorragender Eigenschaften. Außerdem lassen sich mit Formteilen und gestalterisch anspruchsvollen Trockenbaulösungen aus LaHydro kreative Gestaltungsideen einfach realisieren. Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit dieser einzigartigen Nassraumplatte!

Die Spachtelmasse Pallas hydro vervollständigt im System mit LaHydro die hohen Anforderungen an Qualität und Sicherheit.



Ihre Pluspunkte

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe durch äußerst geringe Wasseraufnahme, weniger als 3 Masse-%
- Äußerst geringe Verformung und Dehnung der Platten durch Feuchtigkeit aufgrund des geringen Schwind- und Quellmaßes
- Sehr hohe Beständigkeit gegenüber Schimmelbildung
- Idealer Untergrund für Abdichtungen und keramische Beläge wie Fliesen (Beanspruchungsgruppen W1, W2, W3, W4 und W5 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. ÖNORM B 3407)
- Bewegungsfugen bei Trennwänden sollen entsprechend ÖNORM B 3415 im Abstand von max. 15 m angeordnet werden.
- Extrem unempfindlich gegen Stoßbeanspruchung durch erhöhte Oberflächenhärte – um bis zu 70% höher als bei Standard-Gipsplatten
- Schnelle, einfache und saubere Verarbeitung, wie bei Gipsplatten
- Gute Eigenschaften hinsichtlich mechanischer Festigkeit, Brand- und Schallschutz
- Einfachere Handhabung auf der Baustelle durch geringeres Flächen-gewicht als zementgebundene Platten
- Formate und Abmessungen entsprechen den Anforderungen des modernen Trockenbaus.
- Umweltfreundlicher und gesundheitlich unbedenklicher Baustoff

Übrigens

Das Institut für Bauen und Umwelt e.V. hat Hydropanel nach ISO 14025 geprüft und die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit in einer Produktdeklaration bestätigt.

LAHYDRO IM SYSTEM

Wirtschaftliche Systemlösung

Eindeutige Montagevorteile beim Einsatz von LaHydro-Konstruktionen im Vergleich zu anderen Systemen für hoch nässebeanspruchte Bereiche

- Anforderungen an Schallschutz werden abgedeckt
- Vorgaben bezüglich Feuchte-
dehnung und Oberflächenqualität werden berücksichtigt

Sicherer Brandschutz

- Feuerschutzplatte Typ DF nach EN 520 bzw. GM-FH2 nach EN 15283-1
- Feuerwiderstand für Wand- und Deckensysteme in Vorbereitung

Guter Schallschutz

- Gute Schallschutzwerte durch hohes Plattengewicht und Biegeweichheit
→ Für Einfachständerwände, zweilagig beplankt, bis zu 56 dB

Effektive Systemausbildung

Bewegungsfugen bei Trennwänden sollten im Abstand von max. 15 m angeordnet werden. (Bei vergleichbaren Systemen mit anderen Plattenwerkstoffen sind teilweise geringere Abstände erforderlich.)

- Kürzere Montagezeit
- Höhere Sicherheit gegen Rissbildung

Einfache und offene Systemlösungen

- Nur 2 Komponenten: LaHydro und Pallas hydro
- Umfangreiches Angebot an Anwendungen
- Möglichkeit der freien Wahl der sonstigen Systemkomponenten wie Dämmstoff, Profile, Schnellbauschrauben, Fliesenkleber schafft Flexibilität!
- Einfache Auswahl der Flächenabdichtung
- In hoch nässebeanspruchten Bereichen ist eine Vielzahl möglicher Abdichtungsvarianten einsetzbar. In Bereichen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung ist nur in Ecken und Anschlussbereichen sowie bei Durchdringungen und Durchführungen eine Abdichtung notwendig

Hochwertige Oberflächenqualität

- Planebener Untergrund zur Erstellung hochwertiger Oberflächen
- Geringerer Aufwand bei Anstrichen, da keine vollflächige Verspachtelung notwendig ist



FÜR JEDE ANFORDERUNG INDIVIDUELL UND MILLIMETERGENAU

LAHYDRO BIETET INDIVIDUELLE LÖSUNGEN MIT FORMTEILEN FÜR JEDEN GEBÄUDE- UND RAUMTYP – VOM FILIGRANEN PROFIL BIS ZUM GROSSFORMATIGEN BAUTEIL.

Ihre Pluspunkte

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe
- Millimetergenaue Fertigung nach individuellen Vorgaben
- Gebogene Wand- und Deckenelemente mit verschiedensten Radien bis zu 3 m möglich, bei vorgefertigten Formteilen sogar bis 1,50 m
- Individuelle Lösungen vom filigranen Profil bis zum großformatigen Bauteil
- Großformatige Elemente und Deckenabtreppungen auf Gehrung millimetergenau zugeschnitten und vorgefertigt, für präzise Eckübergänge
- Gestalterisch anspruchsvolle Wand- und Deckenlösungen
- Minimaler Spachtelaufwand und schnelle Montage durch komplette Vorfertigung
- Komplette Sichtkantenummantelung mit Vlies
- Exakte, saubere und gerade Kanten an Wand und Decke
- Perfektes Design und höchste Stabilität
- Unser Service für Sie: Bei komplexen Deckenformen erstellen und liefern wir einen Deckenverlegeplan zur leichteren Montage vor Ort!



LAHYDRO AKUSTIK – GEGEN NÄSSE – FÜR GUTE AKUSTIK

EIN PRODUKT MIT VIELFÄLTIGEN VARIANTEN. FÜNF VERSCHIEDENE LOCHBILDER WERDEN UNTERSCHIEDLICHEN AKUSTISCHEN ANFORDERUNGEN GERECHT.

Ihre Pluspunkte

- Extrem hohe Unempfindlichkeit gegenüber Feuchte und Nässe
- Stark reduzierte und äußerst geringe Wasseraufnahme von weniger als 3 Masse-%
- Gute schallabsorbierende Eigenschaften
- Reduktion des Schallpegels im Raum
- Planungssicherheit durch aktuelle Prüfungen des Schallabsorptionsgrades nach neuestem Stand der Technik an einem akkreditierten Prüfinstitut
- Ideal kombinierbar mit Formteilen für individuelle Deckengestaltungen
- Produktvielfalt durch 5 verschiedene Lochbilder für unterschiedliche akustische und optische Anforderungen
- Einfache Verspachtelung mit Pallas deko
- Erhöhte Oberflächenhärte – um bis zu 70% höher als bei Standard-Gipsplatten

Die einzigartige V-Fuge

- Einfache und schnelle Verarbeitung durch Stoß-an-Stoß-Verlegung, wie bei LaCoustic Comfort
- Nahezu verschnittfreie Verlegung
- Zeit- und materialsparende Fugenverfüllung durch spitz zulaufende V-Fuge
- Erhöhte Querkzugsfestigkeit minimiert die Gefahr der Rissbildung.



DAMIT DER BAU TROCKEN BLEIBT

Beim Ausbau von hoch nässebeanspruchten Bereichen, wie von öffentlichen Duschen in Sporteinrichtungen oder Großküchen in Hotels, lassen sich die gewünschten Anforderungen mit LaHydro ideal erfüllen. Unsere Nassraumplatte ist natürlich auch in Räumen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung problemlos einsetzbar. Gehen Sie also mit LaHydro auf Nummer sicher. Denn da wo es nass ist, bleibt sie trocken.

Einsatzbereiche LaHydro

- Innen: In allen Nass- und Feuchträumen, insbesondere in hoch nässebeanspruchten Bereichen
 - Trennwände
 - Vorwandinstallationen
 - Installations- und Schachtwände
 - Deckenbekleidungen und abgehängte Unterdecken
- Zur kreativen Raumgestaltung in der Innenarchitektur
 - Für abgewinkelte und gebogene Wand- und Deckenbekleidungen
- Für architektonisch reizvolle und elegante Raumgestaltung – mit akustischen Anforderungen
- Außendecken im nicht direkt bewitterten Außenbereich

Anwendungsbereiche LaHydro

GEBÄUDETYP	LAHYDRO-WÄNDE UND -DECKEN IN
Sport- & Freizeiteinrichtungen Sportstätten Schwimmbäder, Erlebnisbäder Sauna- und Wellness-Anlagen	öffentlichen Duschen
	Schwimmbädern
	Wellness-Bereichen
	gewerblich genutzten (Groß-)Küchen
Hotels & Restaurants	öffentlichen Duschen
	Schwimmbädern & Wellness-Bereichen
	(Groß-)Küchen
	Wäschereien
	öffentlichen WCs
	Bädern & WCs in Hotelzimmern
Gesundheits- & Pflegeeinrichtungen Krankenhäuser Senioren- & Pflegeheime Arztpraxen	Duschbereichen, auch barrierefreien
	öffentlichen WCs
	Bädern & WCs in Krankenzimmern
	Duschbereichen, auch barrierefreien
	(Groß-)Küchen
	Wäschereien
	Laborräumen
Büro- & Verwaltungsgebäude	öffentlichen WCs
	Bädern & WCs
	Duschbereichen, auch barrierefreien
	(Groß-)Küchen
Ausbildungs- & Kultureinrichtungen Schulen Kindergärten Museen	öffentlichen WCs
	Bädern & WCs
	Duschbereichen, auch barrierefreien
	(Groß-)Küchen



Technische Daten LaHydro und LaHydro Akustik

TECHNISCHE DATEN	LAHYDRO	LAHYDRO AKUSTIK Gipsplatten aus der Weiterverarbeitung
Dicke in mm	12,5	12,5
Breite in mm	1250	ca. 1200 (abhängig vom Lochbild)
Länge in mm	2000	ca. 2000 (abhängig vom Lochbild)
Kantenform	AK	CC-Kante
Klasse des Brandverhaltens nach EN 13501-1	A2-s1, d0	A2-s1, d0
Normative Grundlage	nach EN 15283-1	nach EN 14190
Verwendung nach ÖNORM B 3410	erfüllt alle Anforderungen	erfüllt alle Anforderungen
Wasseraufnahme in Masse-% bei 2 h Wasserlagerung nach EN 15283-1	< 3	< 3
Schimmelwiderstand nach 12 Monaten bei 30 °C, 95 % rel. Feuchte	kein Schimmel	kein Schimmel
Schimmelwiderstand nach 4 Wochen mit Nährboden	kein Schimmel	kein Schimmel
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN 12524	10	10
Oberflächenhärte nach EN 520 in N / mm ²	10-18	10-18
Biegeradius (bauseits) in m	≥ 3	≥ 3
Biegeradius (werksseitig) in m	≥ 1,50	≥ 1,50
E-Modul, Biegung in Längsrichtung in N / mm ²	4000	4000
Bruchlast nach EN 15283-1 in Längsrichtung in N	> 610	> 610
E-Modul, Biegung in Querrichtung in N / mm ²	3500	3500
Bruchlast nach EN 15283-1 in Querrichtung in N	> 210	> 210
Scherfestigkeit nach EN 15283-1 in N: Längsrichtung	850	850
Querrichtung	710	710
Rohdichte in kg / m ³	860	860
Fläche / Platte in m ²	2,50	ca. 2,40 (abhängig vom Lochbild)
Gewicht in kg / m ² (ca.)	10,8	abhängig vom Lochbild
Masse / Platte in kg (ca.)	27,0	abhängig vom Lochbild
Masse / Palette in kg (ca.)	1350	abhängig vom Lochbild
Platten / Palette	50 / 24	25
Fläche / Palette	125,0 / 60,0	ca. 60

LAHYDRO AKUSTIK – IN DEN HÖCHSTEN TÖNEN

8/18 R ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,20	0,35 (L)
250	0,55	
500	0,50	
1 k	0,30	
2 k	0,30	
4 k	0,45	

8/18 R mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,35	0,40 (LM)
250	0,80	
500	0,70	
1 k	0,55	
2 k	0,35	
4 k	0,25	

Jeder Raum sowie seine besonderen Nutzungsbedingungen erfordern eine individuell abgestimmte Lösung. Denn Ton ist nicht gleich Ton. Für die gängigsten Lochbilder sind hier die Schallabsorptionsgrade für feuchtebeständiges Spezialvlies mit und ohne Mineralfaser- auflage (MF) angegeben. Die Abhängen- höhe beträgt 200 mm.

12/25 R ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,15	0,35 (L)
250	0,45	
500	0,50	
1 k	0,30	
2 k	0,30	
4 k	0,35	

12/25 R mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,30	0,65 (L)
250	0,75	
500	0,80	
1 k	0,70	
2 k	0,60	
4 k	0,50	

8/18 Q ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,15	0,40 (H)
250	0,40	
500	0,45	
1 k	0,30	
2 k	0,40	
4 k	0,65	

8/18 Q mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,30	0,65 (L)
250	0,75	
500	0,80	
1 k	0,70	
2 k	0,65	
4 k	0,45	

8/15/20 S ohne MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,25	0,30 (L)
250	0,60	
500	0,50	
1 k	0,25	
2 k	0,25	
4 k	0,25	

8/15/20 S mit MF

FREQUENZ Hz	SCHALLABSORPTIONSGRAD*	
	α_p	α_w
125	0,40	0,40 (LM)
250	0,80	
500	0,70	
1 k	0,50	
2 k	0,35	
4 k	0,25	

* α_p = Praktischer Schallabsorptionsgrad, α_w = Bewerteter Schallabsorptionsgrad

FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE RICHTIGE LÖSUNG





FEUCHTIGKEIT UND NÄSSE STELLEN DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHE AN DEN TROCKENBAU UND SIND DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN FÜR SCHÄDEN AN UND IN BAUWERKEN. DAHER SIND FEUCHT- UND NASSRÄUME IN DER PLANUNG UND MONTAGE EINE GANZ BESONDERE HERAUSFORDERUNG.

Ob in Schwimmbädern, öffentlichen Duschen, Sport- und Wellnessanlagen, Großküchen oder im nicht direkt bewitterten Außenbereich: Wände und Decken

müssen den nutzungs- und klimabedingten Nässe- und Wassereinwirkungen standhalten. LaHydro ist der ideale Untergrund für Abdichtungen und

keramische Beläge in den Wassereinwirkungsgruppen W1 bis W5.

Beanspruchungsgruppen gemäß ÖNORM B 3415 bzw. ÖNORM B 3407

BEANSPRUCHUNGSGRUPPEN	HERAUSFORDERUNGEN FÜR WAND UND DECKE	AUSGEWÄHLTE BEISPIELE
W5 	Sehr hohe Beanspruchung Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser	Umgänge von Schwimmbecken, Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbstätten, Flächen in Gewerbe, Lebensmittelproduktion, Behandlungsräume und Laboratorien
W4 	Hohe Beanspruchung Flächen mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch Wasser intensiviert	Wände in Gemeinschaftsduschen in Sportstätten/ Gewerbestätten, Bodenflächen in Duschen
W3 	Mäßige Beanspruchung Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern, Bodenflächen in Bädern ohne/ mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
W2 	Geringe Beanspruchung Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	Flächen oberhalb von Waschbecken, Hauswirtschaftsräume und Gäste-WCs
W1	Sehr geringe Beanspruchung Flächen mit nicht häufiger Einwirkung durch Wischwasser	Wohnräume

VERARBEITUNG LEICHT GEMACHT

WENN ES IM NASSBEREICH EINFACH, SCHNELL UND SAUBER GEHEN SOLL, FREUT SICH JEDER AUF DIE LAHYDRO – DIE MIT DER ORANGEFARBENEN KARTONOBERFLÄCHE.

Unsere Hinweise für Sie

- Schnelle, einfache und saubere Verarbeitung wie bei Gipsplatten nach ÖNORM B 3415 und wesentlich einfacher als bei zementgebundenen Platten
 - Nur kurz anritzen und brechen
 - Längs- und Querschnitte sind ohne teure Spezialwerkzeuge, nur mit Universalmesser oder Cuttermesser, möglich; Verwendung einer elektrischen Kreissäge ist nicht erforderlich
 - Geringere Montage- und Rüstzeiten
- Einfache Befestigung auf Metall-Unterkonstruktion mit Schrauben oder auf Holz-Unterkonstruktion auch mit Klammern: Für die Unterkonstruktion werden Profile nach ÖNORM DIN 18182-1 eingesetzt. Der Aufbau der Unterkonstruktion erfolgt wie bei herkömmlichen Ständerwänden und mit genormten Profilständern. Je nach Anwendung und Beanspruchung ist eine Unterkonstruktion mit ausreichendem Korrosionsschutz zu verwenden. Hinweise zum Korrosionsschutz erfolgen durch den Fachplaner.
- Problemloses, einfaches und schnelles Verspachteln der Fugen dank abgeflachter Kante – keine komplizierte Klebefugentechnik erforderlich
 - Mit Glasfaserbewehrungsstreifen
 - Mit Pallas hydro, der ideal auf LaHydro abgestimmten pastösen, feuchtebeständigen Fertigspachtelmasse
- Bewegungsfugen bei Trockenbauwänden und bei Decken mit LaHydro sind im Abstand von maximal 15 m in Massivbauten erforderlich. Bei der Skelettbauweise hingegen sind Bewegungsfugen alle 10 bis 12 m notwendig (siehe auch Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie).
- Hohe Ausführungssicherheit
 - Möglichkeit der vertikalen und horizontalen Verlegung
 - Gewohnte und bekannte Art der Verarbeitung
 - Anwendung bereits vorhandener technischer Nachweise
- In hoch nässebeanspruchten Bereichen sind für Wände Flächenabdichtungen erforderlich. Bei hoher Feuchtebelastung ist LaHydro als Deckenbekleidung mit korrosionsgeschützten Schrauben zu befestigen.
- Weitere nützliche Hinweise zur Verarbeitung und Anforderungen an die Ausführung können Sie den Merkblättern des deutschen Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. entnehmen:
Merkblatt 1: Baustellenbedingungen,
Merkblatt 2: Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten,
Merkblatt 3: Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen,
Merkblatt 5: Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau.



METALLSTÄNDERWÄNDE, VORSATZSCHALEN UND SCHACHTWÄNDE

Montage und Ausführung

- LaHydro wird auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion befestigt, anschließend werden die Fugen mit Pallas hydro verspachtelt. Die Nassraumplatte ist als Untergrund für Flächenabdichtungen der Feuchtigkeits-Beanspruchungsgruppen W3, W4 und W5 geeignet. LaHydro kann in gering beanspruchten Bereichen der Beanspruchungsgruppen W1 bzw. W2 mit und ohne Flächenabdichtung für keramische Beläge oder andere Oberflächenbeschichtungen eingesetzt werden.
- Wenn in hoch feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen die Unterkonstruktion der Feuchtigkeit ausgesetzt ist, so ist eine ausreichend korrosionsgeschützte Unterkonstruktion zu verwenden. Für den Korrosionsschutz der Trockenbauprofile ist die Norm EN ISO 12944-2 anzuwenden.
- Siniat Wandsysteme sind nichttragende, innere, raumabschließende Trennwandkonstruktionen mit einer beidseitigen Beplankung sowie freistehende, einseitig beplankte Vorsatzschalen.
- Die Ausführung erfolgt unter Beachtung der ÖNORM B 3415. Die Unterkonstruktion besteht aus genormten Profilen nach ÖNORM DIN 18182-1. Ein zusätzlicher Korrosionsschutz ist je nach gefordertem Anwendungsbereich zu beachten.
- Metallständerwände und freistehende Vorsatzschalen mit Fliesenbelag
 - zweilagige Beplankung $2 \times 12,5$ mm, Achsabstand CW-Profile ≤ 625 mm
 - einlagige Beplankung LaHydro, Achsabstand CW-Profile ≤ 500 mm (417 mm)
- Belastungswerte aus Fliesenbelag und Konsollast:
 - Metallständerwände, einlagig beplankt $\leq 0,4$ kN/m, zweilagig beplankt $\leq 0,7$ kN/m
 - Vorsatzschalen $\leq 0,4$ kN/m
- Bei höheren Belastungswerten ist die Standsicherheit der Wandsysteme nachzuweisen.
- In Abhängigkeit der Feuchtebelastung kann bei den Beanspruchungsgruppen W1, W2, W3, W4 und W5 die Siniat-Nassraumplatte LaHydro eingesetzt werden. Gefordert sind feuchteunempfindliche Untergründe, die beispielhaft je nach Beanspruchungsgruppe (siehe oben) benannt werden.
- Großformatige Fliesen und Natursteine von bis zu $1\text{ m} \times 3\text{ m}$ und bis zu 100 kg/m^2 Flächengewicht können angebracht werden. Zu beachten sind die richtigen Abstände der Metallunterkonstruktion, siehe Merkblatt 8 des Bundesverbandes der Gipsindustrie.

Oberflächenbearbeitung

- Bei der Verwendung von Abdichtungen, Fliesenklebern und Anstrichen ist die Notwendigkeit von Grundierungen gemäß den Herstellerangaben zu überprüfen.
- In hoch nässebeanspruchten Bereichen ist eine vollflächige Abdichtung des Untergrundes erforderlich. Eine Vielzahl möglicher Abdichtungsvarianten ist einsetzbar. Die Abdichtung und nachfolgende Beschichtung (Fliesen, Farbanstrich) sind aufeinander abzustimmen. In Bereichen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung ist keine Flächenabdichtung notwendig, jedoch sind die Randanschlüsse (Wand und Boden), Durchdringungen sowie Bewegungs- und Anschlussfugen abzudichten. LaHydro ist anschließend mit Fliesen oder einem wasserfesten Anstrich zu belegen.
- Als Oberflächenbelag sind keramische Beläge und Anstriche möglich. Für die Verarbeitung von großformatigen oder besonders schweren Fliesen sind die technischen Anweisungen der Hersteller von Fliesen und Klebern zu beachten.



Typischer LaHydro-Wandaufbau mit Flächenabdichtung, Fliesenkleber und Fliesen.

UNTERDECKEN IM INNENBEREICH

100 PROZENT VERLÄSSLICH UND HOCH GESCHÄTZT. DIE LAHYDRO LÄSST SICH SO EINFACH UND SCHNELL VERARBEITEN WIE EINE STANDARD-GIPSPLATTE.

Montage und Ausführung mit Anstrich/Beschichtung

- Die Montage erfolgt in der für Gipsplatten üblichen Weise. Der Abstand der Tragprofile beträgt maximal 500 mm. In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung wie in Schwimmbädern, in Wellness-Bereichen oder in entsprechenden gewerblich genutzten Bereichen sind korrosionsgeschützte Unterkonstruktionen, Dübel und Schrauben zu verwenden. Die Befestigung der LaHydro-Platten erfolgt hier ebenfalls mit korrosionsgeschützten Schrauben. Für die Ausführung der Deckensysteme ist die Norm EN 13964 zu beachten. Die Kategorien des Korrosionsschutzes sind in der EN ISO 12944-2 beschrieben.
- Leichte Unterdecken und Deckenbekleidungen werden als nicht tragende Konstruktionen an einer tragenden Rohdecke befestigt.
- Geeignete Verankerungselemente sind zu verwenden.
- Unterdecken und Deckenbekleidungen bestehen aus folgenden Bauteilen:
 - Verankerungselementen
 - Abhängern
 - Unterkonstruktion
 - Verbindungselementen
 - Bekleidung
- Die Nassraumplatte LaHydro sollte vorzugsweise quer zu den Tragprofilen angebracht werden.
 - Spannweite: bei Querbefestigung ≤ 500 mm, bei Längsbefestigung ≤ 417 mm
- Fugenversatz von LaHydro bei:
 - einlagiger Verlegung mit versetzten Querstößen ≥ 400 mm
 - mehrlagiger Verlegung mit versetzten Querstößen ≥ 250 mm bzw. mit Längsstößen ≥ 400 mm

Oberflächenbearbeitung

- Bei der Verwendung von Anstrichen ist die Notwendigkeit von Grundierungen gemäß den Herstellerangaben zu überprüfen.
- Eine vollflächige Verspachtelung ist auch bei einem Anstrich der LaHydro-Decken nicht notwendig.



AUSSENDECKEN IM NICHT DIREKT BEWITTERTEN BEREICH

EINFACH BESSER. DIE LAHYDRO WIRD OHNE SPEZIALWERKZEUGE VERARBEITET UND DIE LÄNGS- UND QUERFUGEN WERDEN WIE GEWOHNT VERSPACHTELT.

Montage und Ausführung

Im Außenbereich sind korrosionsgeschützte Unterkonstruktionen zu verwenden. Die Stützabstände der Tragprofile (Regelabstand $d \leq 500$ mm), die zug- und druckfeste Abhängung (Nonius-Abhängung) und die Befestigungsmittel sind unter Beachtung der Angaben für Windlasten nach

EN 1991-1-4 statisch zu bemessen und nachzuweisen. Bewegungsfugen sind im Abstand von maximal 15 m anzuordnen und gegebenenfalls zu reduzieren. Außerdem darf LaHydro nicht einer direkten, dauerhaften Bewitterung ausgesetzt werden.



LAHYDRO, DER IDEALE UNTERGRUND FÜR VERBUNDABDICHTUNGEN UND FLIESEN

Die Nassraumplatte LaHydro ist als Untergrund für Verbundabdichtungen und keramische Beläge wie Fliesen geeignet.

Bei der Verwendung von Verbundabdichtungen, Fliesenklebern und Anstrichen ist zu prüfen, ob eine Grundierung gemäß Herstellerangaben erforderlich ist. Bitte beachten Sie, dass die Fugenverspachtelung vollständig getrocknet ist (i. d. R. nach 12-24 Stunden, je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur).

In hoch nässebeanspruchten Bereichen ist eine vollflächige Abdichtung des Untergrundes erforderlich. Eine Vielzahl zulässiger Verbundabdichtungsvarianten ist einsetzbar. Die Abdichtung und nachfolgende Beschichtungen (Fliesen, Farbanstrich) sind aufeinander abzustimmen.

Die Verbundabdichtungen sind auch für Bereiche mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung geeignet.

Belastungswerte aus Fliesenlast und Konsollast

- Metallständerwände einlagig beplankt $\leq 0,4 \text{ kN/m}$; zweilagig beplankt $\leq 0,7 \text{ kN/m}$
- freistehende Vorsatzschalen $\leq 0,4 \text{ kN/m}$

Bei höheren Belastungswerten ist die Standsicherheit der Wandsysteme nachzuweisen. Bei größeren Fliesen (Standard $33 \text{ cm} \times 33 \text{ cm}$, größere Abmessungen auf Anfrage möglich) ist auf die Durchbiegung zu achten.

FLIESENGRÖÖE

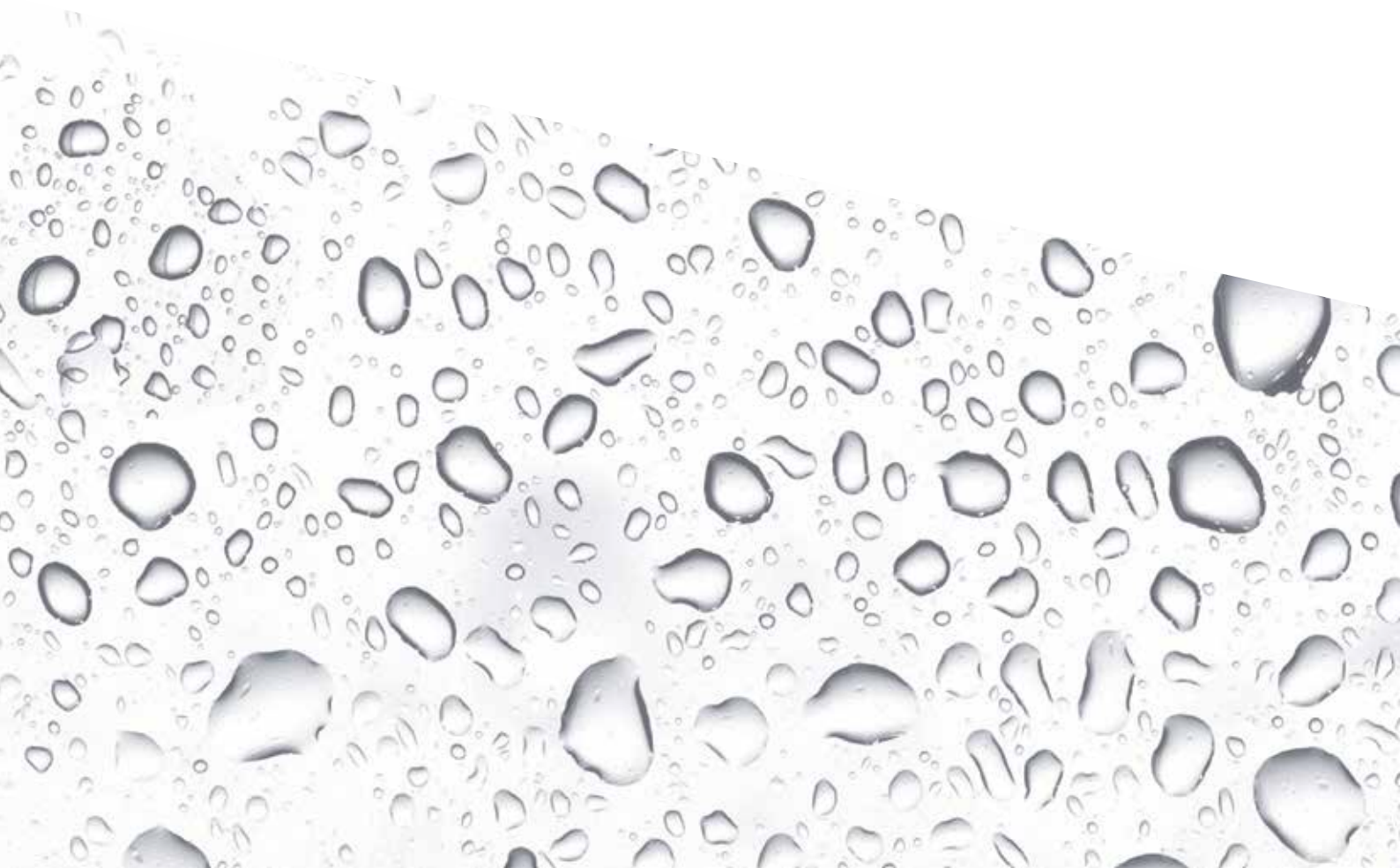
BIS ca. $33 \text{ cm} \times 33 \text{ cm}$

Einbau in Bereich mit geringer Menschenansammlung, anzusetzende Gebrauchslast bis zu $0,5 \text{ kN/m}$

LaHydro einlagig, Profilachsabstand $< 500 \text{ mm}$
LaHydro zweilagig, Profilachsabstand $< 625 \text{ mm}$

Einbau in Bereich mit großer Menschenansammlung, anzusetzende Gebrauchslast bis zu $1,0 \text{ kN/m}$

LaHydro zweilagig, Profilachsabstand $< 420 \text{ mm}$



Abdichtungssysteme

Für die Qualität der Abdichtungen ist die Beschaffenheit des Untergrundes maßgebend:

- Ebenflächig, Ebenheitstoleranzen nach ÖNORM DIN 18202
- Ausreichend tragfähig und trocken
- Maßhaltig und begrenzt verformbar, innerhalb der vom Belag, z. B. Fliesen, aufnehmbaren Toleranzen
- Frei von durchgehenden Rissen, losen Bestandteilen und Staub
- Löcher, Fugen, Risse und ähnliche Vertiefungen sind auszuspachteln.

Beanspruchungsgruppe W1

Abdichtungssysteme in Bereichen mit geringer und mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung:

- Bei Verwendung der Spezialplatte LaHydro als Untergrund ist keine Flächenabdichtung notwendig.
- Grundsätzlich können Abdichtungssysteme verwendet werden, die bei hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung zur Anwendung kommen.
- Im spritzwasserbelasteten Bereich sind Anschlussfugen zwischen Wänden sowie zwischen Wänden und Fußböden generell mit der Einlage von Dichtbändern auszuführen.
- Ablageflächen hinter Badewannen und Duschtassen sowie Durchdringungen von Rohren und Armaturen sind entsprechend den Regeldetails im Merkblatt 5 der Industriegruppe Gipsplatten auszuführen.
- Wird auf eine Flächenabdichtung im spritzwasserbelasteten Bereich verzichtet, sind in diesem Bereich korrosionsgeschützte Verbindungsmittel einzusetzen.



Beanspruchungsgruppen W2 bis W5

Abdichtungssysteme in Bereichen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung:

- Entsprechend der Einstufung in Feuchtigkeits-Beanspruchungsgruppen bestehen materialspezifische Anforderungen an die Abdichtungssysteme, z. B. Haftzugfestigkeit, Temperaturbeständigkeit und Mindestschichtdicken.
- Bei Verwendung der Spezialplatte LaHydro als Untergrund empfehlen wir die Abdichtungssysteme diverser Hersteller (s. S. 20).
- Die Verarbeitung der Abdichtung erfolgt raumhoch nach den Angaben der Hersteller.
- Beachten Sie bitte die Anwendungsbeispiele und Hinweise entsprechend den Regeldetails im Merkblatt 5 der Industriegruppe Gipsplatten.



UNSERE EMPFEHLUNGEN FÜR VERBUNDABDICHTUNGEN

Beanspruchungsgruppe		W2 (entspricht W0-I gemäß DIN 18534) Gering 	W3 (entspricht W1-I gemäß DIN 18534) Mäßig 	
Siniat-Platte Empfohlener u. zulässiger Untergrund				
Empfohlener Korrosionsschutz		Z100	Z100/C3	
Sopro	Grundieren	Erfordert in der Regel keine Abdichtung	Sopro Grundierung GD 749	
	Abdichten		Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523 Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423 Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823 Sopro FlächenDicht flexibel FDF 525/527	
	Verkleben		Sopro's No.1 Flexkleber 400 Sopro's No.1 schnell Flexkleber 404 Sopro FKM® XL 444 Sopro Fliesenfest extra FF 450 Sopro FKM® Silver 600	
	Verfugen		Sopro DF 10® DesignFuge Flex Sopro FlexFuge plus FL plus	Sopro TitecFuge® plus TF+
PCI	Grundieren		PCI Gisogrund PCI Gisogrund Rapid	
	Abdichten		PCI Lastogum PCI Seccoral 1K	PCI Seccoral 2K Rapid
	Verkleben		PCI Nanolight PCI Flexmörtel S1	PCI Flexmörtel S1 Rapid PCI Carraflex
	Verfugen		PCI Nanofug PCI Nanofug Premium	
Ardex	Grundieren		ARDEX P 51	ARDEX P4
	Abdichten		ARDEX S1-K / ARDEX S1-K C ARDEX S7 Plus	ARDEX 8+9 ARDEX SK 100 W
	Verkleben		ARDEX X 77 ARDEX X 90	ARDEX WA Epoxikleber
	Verfugen		FG FLEx MICROTEC-Flexfuge WA Epoxifuge	SE SN
Weber Saint-Gobain	Grundieren	weber.prim 801 (Eurofan TG2)		
	Abdichten	weber.tec 822 (Superflex 1)		
	Verkleben	weber.xerm 850 BC weber.xerm 852	weber.xerm 858 BC weber.xerm 861	
	Verfugen	weber.fug 875 BC weber.fug 875 F		

* = Bei Einsatz in W4 und W5 mit zusätzlicher „Chemischer Einwirkung“.

Bei der Verarbeitung der o. g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Hersteller zu beachten.

W4 (entspricht W2-I
gemäß DIN 18534)
Hoch



W5 (entspricht W3-I
gemäß DIN 18534)
Sehr hoch



LaHydro

C3/C5		C3/C5/C5+	
Sopro Grundierung GD 749		Sopro Grundierung GD 749 Sopro Epoxi-Grundierung EPG 522* + Sopro Quarzsand fein QS 507*	
Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523 Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423 Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823 Sopro FlächenDicht flexibel FDF 525/527		Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523 Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423 Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823 Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn AEB® 640* Sopro PU-FlächenDicht Wand PU-FD 570 *	
Sopro's No.1 Flexkleber 400 Sopro's No.1 schnell Flexkleber 404 Sopro FKM® XL 444 Sopro Fliesenfest extra FF 450 Sopro FKM® Silver 600		Sopro's No.1 Flexkleber 400 Sopro's No.1 schnell Flexkleber 404 Sopro Fliesenfest extra FF 450 Sopro DünnBettEpoxi DBE 500 Sopro FugenEpoxi plus und FEP plus	
Sopro DF 10® DesignFuge Flex Sopro FlexFuge plus FL plus	Sopro TitecFuge® plus TF+	Sopro TitecFuge® plus TF+ Sopro FugenEpoxi plus	
PCI Gisogrund PCI Gisogrund Rapid	PCI Epoxigrund 390* PCI Epoxigrund Rapid*	PCI Gisogrund PCI Gisogrund Rapid	PCI Epoxigrund 390* PCI Epoxigrund Rapid*
PCI Lastogum PCI Seccoral 1K PCI Seccoral 2K Rapid	PCI Seccoral 2K Rapid PCI Apoflex*	PCI Lastogum PCI Seccoral 1K PCI Seccoral 2K Rapid	PCI Seccoral 2K Rapid PCI Apoflex*
PCI Nanolight* PCI Flexmörtel S1*	PCI Flexmörtel S1 Rapid* PCI Carraflex	PCI Nanolight* PCI Flexmörtel S1*	PCI Flexmörtel S1 Rapid* PCI Carraflex
PCI Nanofug PCI Nanofug Premium	PCI Durafug NT* PCI Durafug NT Plus*	PCI Nanofug PCI Nanofug Premium	PCI Durafug NT* PCI Durafug NT Plus*
ARDEX P 51	ARDEX P4	ARDEX P 51	ARDEX P4
ARDEX S1-K / ARDEX S1-K C ARDEX S7 Plus	ARDEX 8+9 ARDEX SK 100 W*	ARDEX S7 Plus ARDEX 8+9	ARDEX SK 100 W*
ARDEX X 77 ARDEX X 90	ARDEX WA Epoxikleber	ARDEX X 77 ARDEX X 90	ARDEX WA Epoxikleber
FG FLEx MICROTEC-Flexfuge WA Epoxifuge	SE SN	FG FLEx MICROTEC-Flexfuge WA Epoxifuge	SE SN
weber.prim 801 (Eurolan TG2)		weber.prim 807 (Eurolan FK28)	
weber.xerm 844 weber.tec (Superflex D 2)		weber.tec 827/827S (Superflex40/40S)	
weber.xerm 852 weber.xerm 858 BC weber.xerm 859 F	weber.xerm 860 F weber.xerm 861 weber.xerm 844	weber.xerm 852* weber.xerm 858 BC*	weber.xerm 859 F* weber.xerm 848*
weber.fug 875 BC weber.fug 875 F		weber.fug 873 weber.fug 878	

TROTZ 40 DUSCHEN TROCKEN

Pfitzenmeier Wellness und Fitness Park, Speyer (Deutschland)

Duschräume mit 40 Duschen: Im trockenen Innenausbau erforderte dies bisher zementgebundene Platten, schwere Arbeit, hohe Montagekosten. Bei Pfitzenmeier kamen dagegen auch in Bereichen mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung konsequent Wandkonstruktionen mit LaHydro zum Einsatz.

Große Duschräume – extreme Feuchtigkeit

Im Wellness- und Fitnesspark spielen Schwimmbad, Saunabereiche und Duschen eine wichtige Rolle. Hier herrschen Temperaturen von ca. 25-30 °C. Mit bis zu 40 Duschen sind die Duschräume ausgesprochen groß. Das sorgt für hohe Luftfeuchtigkeit. Neben dem Wasser aus den Duschen selbst verursacht die tägliche sorgfältige Reinigung mit Dampfstrahlern zusätzlichen Wasserdampf. Zudem wirken diese Geräte mit hoher Kraft auf die Wände ein. Insgesamt also beste Voraussetzungen für Schimmel- und Porenbildung.

Erhöhte Rissicherheit im Fugenbereich

Der Pfitzenmeier Wellness und Fitness Park Speyer zählt zu den Pilotobjekten in Deutschland, in dem auch die Hoch-

feuchtigkeitsbereiche konsequent aus reinen Trockenbaukonstruktionen bestehen. Gefordert war eine möglichst geringe feuchtespezifische Längenänderung in Verbindung mit erhöhter Rissicherheit im Fugenbereich. Erreichen ließ sich dies mit LaHydro, der leicht zu verarbeitenden Spezialplatte für Bereiche mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung.

Wirtschaftliche Systemlösung

Die vielfältigen Vorteile machen die einzigartige Spezialplatte zu einer absoluten Alternative zu zementgebundenen Platten. Punkten kann LaHydro vor allem im System. Die Konstruktionen sind im Vergleich deutlich kostengünstiger. Das liegt hauptsächlich an der schnelleren Montage. Man braucht kein Gewebe einzuspachteln. Die Platten sind mit 1,25 m × 2,00 m genauso groß wie normale Gipsplatten. Dadurch hat man deutlich weniger Fugen als bei den kleinformatischen Zementplatten. Bei den Bewegungsfugen von Trennwänden sind zudem wesentlich größere Abstände möglich. Hier genügen Bewegungsfugen nach 15 m. Die Montage- und Rüstzeiten sind daher kürzer. All das führt zu klaren Kostenvorteilen in extrem nassen Bereichen.



Baustellenporträt

Bauherr:
Pfitzenmeier Verwaltungs GmbH,
Schwetzingen

Generalunternehmer:
Heberger System-Bau, Neulußheim

Ausbauunternehmen:
Wolf/Weirauch GmbH Akustik- und
Innenausbau, Speyer

FORMVOLLENDUNG IM WIDERSCHWEIN DER INSELN

Kurhotel Hochsauerland 2010, Willingen (Deutschland)

Das Kurhotel Hochsauerland 2010 ist ein Hotel mit 284 Betten, das Wert auf Wohlfühlatmosphäre legt. Das Schwimmbad wurde aufwendig umgebaut. Dabei ist der strenge 60er-Jahre-Raster amorphen Formen nach Feng Shui gewichen. Dem rechteckigen, 10 m × 20 m großen Becken stehen bewusst geschwungene Formen gegenüber. So greift die wellenförmige Begrenzung des abgehängten Deckenteils die Wellenbewegungen des Wassers auf. Die Linienführung entspricht der Schwimmrichtung.

Gestaltet hat diese Deckenlandschaft der Künstler Wolfgang Loewe aus Lohfelden bei Kassel. Über dem Becken ist sie so himmelblau, wie man es sich im Hochsauerland manches Mal wünschen würde. Die sieben darin integrierten „Inseln“ vermitteln über ihre weichen, runden Formen Harmonie. Zahlreiche Lichtpunkte erhellen sie und wirken bei Nacht wie Sterne am Himmelszelt. Umlaufende Lichtvouten betonen sie zusätzlich und erinnern an einen Sandstrand. Bei ruhiger Wasseroberfläche spiegeln sich die Inseln im Wasser und präsentieren sich dort als Lagunen.

An den ebenfalls neu gestalteten Wänden schaffen illustrative Wandmalereien mit Palmen und Zypressen eine mediterrane Atmosphäre.

Die neue Deckenlandschaft ist unter einer vorhandenen Betonträgerdecke angebracht. Ihre Zwischenträger sollten bewusst nicht mitbekleidet werden, sonst wäre die Deckenhöhe zu niedrig geworden. Sie sind deshalb soweit wie möglich in die Konstruktion integriert und treten durch die künstlerische Gestaltung in den Hintergrund. Die obere, geschlossene Decke besteht komplett aus LaHydro-Platten. Die abgehängten, welligen Randbereiche und die Inseln sind dagegen mit Formteilen aus LaHydro realisiert. Für eine Insel kamen – je nach Größe – bis zu acht Formteile zum Einsatz.

Bei der Unterkonstruktion sind ausschließlich korrosionsbeständige Metallprofile verwendet worden. Die Montage änderte sich dadurch nicht.

Verarbeiten lassen sich die Spezialplatten genauso einfach und sauber wie herkömmliche Gipsplatten. Die Abmessungen sind exakt auf den Trockenbau abgestimmt. Spezialwerkzeuge sind nicht erforderlich. Nach acht Werktagen mit vier Monteuren war die Arbeit getan.



Baustellenporträt

Bauherr:
Kurhotel Hochsauerland 2010,
Willingen

Künstlerische Gestaltung:
Wolfgang Loewe, Lohfelden

Trockenbau:
Karsten Selter, Söhrewald

ORGANISCHE ARCHITEKTUR IM TROCKENBAU

Talstation in Leogang

Einladend und dynamisch – so empfängt die Talstation der neuen Steinbergbahn im beliebten Wintersportort Leogang im Salzburger Land ihre Besucher. Das expressiv geformte Gebäude vereint eine Vielzahl von Funktionen und ermöglicht den Besuchern gleichzeitig eine gute Orientierung. Den Architekten der W2 Manufaktur war es wichtig, mit dem Baukörper die umgebende Berglandschaft in Szene zu setzen und den Blick der Besucher auf die Natur zu lenken. Bei der Wahl der Oberflächen setzten sie daher auf klassische Materialien wie Putz, Beton, Stahl und Glas. Die geschwungenen Decken im Innen- und Außenbereich wurden mit glatten, weißen Putzoberflächen im Trockenbau realisiert. Für die Belankung der Holz-Unterkonstruktion waren feuchtigkeitsresistente Platten erforderlich. Außerdem sollten sich diese den Rundungen anpassen und leicht zu verarbeiten sein. Durch die Kombination all dieser Eigenschaften punktete die für den Außenbereich zugelassene Spezialplatte LaHydro von Siniat.

Natürlich fließende Formen

Wichtigste „Visitenkarte“ der Steinbergbahn ist ihre Talstation, entworfen vom ortsansässigen Architekturbüro W2 Manufaktur. Das umfangreiche Raumprogramm umfasst nicht nur die Kasse, den GondelEinstieg, die notwendigen Technikräume und die Büros – auch eine Skischule, ein Skiverleih sowie ein Sportgeschäft und ein Bistro sind in der Talstation untergebracht. All diese unterschiedlichen Nutzungen galt es, in einem barrierefreien Gebäude zu fassen und dabei für kurze Wege und gute Orientierung zu sorgen. Der fließende Baukörper mit möglichst wenigen Wänden und Stützen setzt eine klare architektonische Geste und ermöglicht gleichzeitig einen optimalen Ablauf – gemäß dem Motto „Kiss and Ski“. Das unaufgeregte Erscheinungsbild wird durch die zurückhaltenden, hochwertigen Materialien unterstützt. So rückt das imposante Gebirgspanorama ganz in den dramaturgischen Mittelpunkt der hellen, lichtdurchfluteten Räume.



Baustellenporträt

Bauherr:
Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H,
Leogang

Architekt:
W2 Manufaktur GmbH, Leogang

Trockenbau:
Holzbau Georg Gschwandtl, Maria Alm

Schlichte Putzflächen mit hoher Resistenz

Großzügige Putzflächen prägen die Deckenuntersichten des zweigeschoßigen Gebäudes. Bei ihrer Ausführung gab es besondere Herausforderungen für den Trockenbau – sowohl durch die großen Temperaturunterschiede im Lauf der Jahreszeiten und die wechselnde Feuchtigkeitsbeanspruchung als auch durch den dynamisch geformten Baukörper. Laut Ausschreibung war für den nicht direkt bewitterten Außenbereich und den offenen Innenbereich der Talstation eine besonders feuchtigkeitsresistente Beplankung erforderlich. Mit der Umsetzung der Holz- und Trockenbauarbeiten waren

Zimmerermeister Georg Gschwandtl und sein Team betraut. Aus mehreren Gründen wählten sie für diese Aufgabe die Spezialplatte LaHydro von Siniat: Sie zeichnet sich im Gegensatz zu zementgebundenen Platten durch ihre einfache Verarbeitbarkeit und die Möglichkeit, gebogene Wand- und Deckenflächen zu erstellen, aus. Da aufgrund der Gebäudeform keine einzige der über 700 verbauten Platten eine ebene Oberfläche aufweist, waren diese Eigenschaften besonders wichtig. Gleichzeitig garantiert die Spezialplatte durch ihre Zulassung in der Belastungsgruppe W4 nach ÖNORM B 3415 eine besonders hohe Resistenz gegen Feuchte und Nässe.





FUNKTIONALITÄT MIT WEITBLICK

Hotel Bad Horn (Schweiz)

Ein 1.500 m² großer Wellness- und Spa-Bereich macht das Angebot eines renommierten Schweizer Hotels jetzt noch vielseitiger. Die attraktiv gestaltete Decke aus der Spezialplatte LaHydro Akustik ist nicht nur für hoch nässebeanspruchte Bereiche ausgelegt, sondern sorgt gleichzeitig für optimale Raumakustik.

Im 4-Sterne Superior Hotel „Bad Horn“ am schweizerischen Bodensee-Südufer liegt ein das größte Schwimmbad der Schweiz unmittelbar zu Füßen: der Bodensee. Direkt an den See grenzt jetzt die großzügige Indoor-Poolanlage des Nautik-Hotels. Sie bietet einen atemberaubenden Blick über den See bei angenehmen 29 °C Wassertemperatur.

Die Umsetzung lag beim Architekten Thomas Mauchle. Für ihn galt es, den Dreiklang aus attraktiver Optik, hohen funktionalen Ansprüchen (insbesondere Feuchtebeständigkeit) und dem Ruhebedürfnis der Gäste in Einklang zu bringen. Im „Bad Horn“ genügte es, die überschaubare Geräuschkulisse des Schwimmbekens mit der gleichzeitigen Nutzung als Ruheraum zu vereinen.

Die Unterkonstruktion ist, über den Standardschutz hinaus, mit einem zusätzlichen Korrosionsschutz versehen. Bei der Bekleidung kam LaHydro Akustik zum Einsatz, weil die Platte den Verarbeitungsaufwand deutlich verringert. Man braucht sie nach der Montage nur noch zu überstreichen. Die Alternative wäre eine Konstruktion gewesen, bei der man nach Einbau der Decke eine dünne Gipschicht bzw. einen Akustikputz aufträgt. Dies würde jedoch deutlich mehr Schmutz und zusätzliche Arbeit bedeuten, weil man die gesamte Fläche mit Folie abdecken müsste.

Ein weiterer Vorteil kommt bei einer späteren Renovierung zum Tragen: Man muss ebenfalls nur überstreichen. Auch hier entfällt das Auftragen einer akustikwirksamen Schicht, einschließlich der dafür notwendigen Abdeckung.

Die feuchtebeständige Akustik-Design-Decke findet sich im gesamten Spa-Bereich – also auch in Fluren, die keine feuchte-resistenten Materialien erfordern. Das hat zum einen optische Gründe, aber auch die einfache und schnelle Verarbeitung sprach dafür.

Baustellenporträt

Architekt:
Thomas Mauchle Architekt GmbH, Abtwil SG

Trockenbau:
Spirig Isolationen AG, St. Gallen

NOCH FRAGEN?

AUSSENDIENST/ANWENDUNGSTECHNIK
Kontaktieren Sie unsere Ansprechpartner:

<https://www.siniat.at/de-at/kontakt>

ETEX BUILDING PERFORMANCE GMBH
St.-Peter-Straße 25
4021 Linz
Austria

T +43 732 6912-0
F +43 732 6912 3740
E siniat.at@etexgroup.com

www.siniat.at